

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 190.

Donnerstag den 8. Juli.

1852.

Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verfloßenen Monat Juni 1852.

Universitätsstraße Nr. 13 (Barterrelocal).

Tägliche Expeditionsstunden vom 1. April bis 31. October 1852 früh von 7—11/2, Nachmittags von 2—7 Uhr.

1852.	Neu angemeldete Arbeiter		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männliche	weibliche	nach männl.	nach weibl.	von männlichen	von weiblichen
Vom 1. Jan bis 31. Mai.	43	87	484	998	463	996
Vom 1.—30. Juni	7	10	67	164	67	164
	50	97	531	1162	530	1160
	147		1693		1690	

Die im Monat Juni verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

A. Männliche Personen:

- | | |
|---------------------|-----------------------|
| 1 Austräger. | 3 Laufburschen. |
| 3 Deckenausklöpfer. | 6 Logisräumer. |
| 4 Felleausklöpfer. | 2 Delfarbenstreicher. |
| 1 Gartenarbeiter. | 1 Punctirer. |
| 2 Grubenräumer. | 2 Polirer. |
| 16 Handarbeiter. | 3 Radbreher. |
| 4 Holzhacker. | 1 Rollbreher. |
| 2 Holzträger. | 2 Schuhlicker. |
| 2 Kartoffelhacker. | 1 Torfabträger. |
| 2 Kohlenabträger. | 9 Träger. |

B. Weibliche Personen:

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| 3 Aufwäscherinnen. | 1 Krankenwärterin. |
| 2 Aufwartefrauen. | 1 Logisräumerin. |
| 19 Aufwartemädchen. | 5 Näherinnen. |
| 3 Ausbesserfrauen. | 1 Plätterin. |
| 1 Botenfrau. | 69 Scheuerfrauen. |
| 1 Haarpupferin. | 4 Schneiderinnen. |
| 2 Haderausleserinnen. | 1 Trägerin. |
| 2 Fästerinnen. | 36 Waschefrauen. |
| 1 Kehrfrau. | 1 Wasserträgerin. |
| 4 Kinderwärterinnen. | |

Vermischtes.

Vor ihrer Abreise nach Amerika hat Frau Henriette Sontag in Coburg, und zwar zum letzten Male in Deutschland gesungen. Ein glänzendes Souper, welches der Herz. Hausmarschall Baron von Wangenheim zu Ehren der Künstlerin veranstaltet hatte, beehrte auch der regierende Herzog mit seiner Gegenwart. Nach ihrer Rückkehr aus Amerika beabsichtigt Frau Sontag in Coburg ihren dauernden Wohnsitz zu nehmen. Herr von Wangenheim unterhandelt gegenwärtig in ihrem Auftrage um den Ankauf einer nahe gelegenen Besitzung, für welche bereits 500,000 Gulden geboten worden sind. Auch Charlotte v. Hagn und Frau v. Bock (Frau Schröder-Devrient) haben in Coburg ihren bleibenden Wohnsitz genommen.

Frl. Johanna Wagner ist von London in Hamburg eingetroffen, nachdem ihr Vermittlungsversuch, die Interessen der beiden streitenden Directoren dadurch zu vereinigen, daß sie sich erbot, abwechselnd auf beiden Theatern anzutreten, fehlgeschlagen ist. Sie verweilt dort bei ihren Verwandten, bei denen auch die dem Schauspiel angehörende Schwester des Frl. Wagner eingetroffen ist, die so eben noch in Wien am Hofburgtheater mit Beifall gastirt hat.

Die deutsche Reichszeitung enthält eine Warnung des Chemikers Otto in Braunschweig, in welcher derselbe auf die Gefährlichkeit der sehr beliebten grünen Rouleaux aufmerksam macht. „Jeder Quadrat Zoll derselben enthält Arsenik genug, um einen Menschen zu vergiften, und wenn ich die kahlen Stellen betrachte, welche durch Abbröckeln und Abreiben, beim Aufziehen und Niederlassen und beim Abstäuben, unvermeidlich auf denselben entstehen, so kann ich nicht umhin, es unverantwortlich zu nennen, daß die Fabrikanten arsenikhaltige Farben zur Anfertigung der Rouleaux anwenden. Mag auch ein guter Theil der abgeriebenen Farbe aus den Fenstern geführt werden, ein Theil schlägt sich doch im Zimmer nieder, wird dann beim Gehen, durch Luftzug überhaupt, wieder aufgerührt und vergiftet die Atmosphäre. Ich behaupte nicht zu viel, wenn ich sage, wer grüne Rouleaux in seinem Zimmer hat, lebt in einer arsenikalischen Atmosphäre. Leider kann sich nun der Mensch nicht an mineralische Gifte gewöhnen, wie an Tabak und an andere Pflanzengifte, und es muß deshalb der Arsenik unausgesetzt nachtheilig wirken.“

In Jefferson (Ohio Staat), demselben Staate, in welchem vor Kurzem eine unglückliche Französin bis zum Tode gemißhandelt wurde, weil sie in einem Luftballon aufgestiegen war, hat ein Einwohner dieses Staates eine neue Erfindung gemacht, das leichte Element zu beschiffen. Er verfertigt sich einen Drachen aus gefirnissetem Kattun von colossalen Dimensionen (derselbe hatte eine Länge von 24 Fuß und eine Breite von 13), ließ durch einige seiner Freunde eine tüchtige Leine über die Stadt spannen, welche den Drachen halten sollte, bestieg selbst das Dach seines Hauses, wo der Drache schon im Winde schwenkte, setzte sich auf ein Querbret, das an dem Schwanz befestigt war, und fuhr ab. Sobald jedoch der Drache sich frei fühlte, machte derselbe, wahrscheinlich nicht gut balancirt, die schönsten Capriolen, stieg zwar unter dem rasenden Freuden- und Beifallgeschrei oder Gebrüll im wild geschwungenen Zickzack in die Höhe, überschlug sich jedoch schon in der ersten Minute und schleuderte den armen Luftfahrer aus einer Höhe von mehreren hundert Fuß erbarmungslos auf die Dächer der Häuser herab. Man fand ihn bergestalt zermalmt, daß es schien, als sei kein Knochen an seinem Leibe ganz geblieben. Dennoch lebte der Unglückliche nach mehrere Stunden und schien in dem Jubel seiner Landsleute über die herrliche, großartige, echt amerikanische Erfindung einen süßen Trost zu finden, denn man sah bei solchen Bemerkungen sein Auge freudig glänzen. Die Amerikaner sehen, wie sie sagen, mit der Ausbildung dieser Erfindung einer neuen Zukunft entgegen; wahrscheinlich werden sie auf diese Weise Japan erobern.

Börse in Leipzig am 7. Juli 1852.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	142 ⁵ / ₈	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 17	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	101 ¹ / ₄
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 ϕ Agio pr. Ct.	—	7 ^{*)}	—	do. do.	4 ¹ / ₂	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ¹ / ₄	—	Kaiserl. do. do. do.	—	7 ^{*)}	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . ϕ	3 ¹ / ₂	—	94
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	6 ⁵ / ₈	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 . . .	—	—	100
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 ¹ / ₂	—	do. do. v. 500	3 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 . . .	—	—	102 ¹ / ₂
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S.	—	110 ⁷ / ₈	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 ¹ / ₈	—	do. do. v. 500	4	—	—
à 5 ϕ	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 . . .	—	—	58
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Silber do. do.	—	—	—	do. lausitzer do.	3	—	96 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—					do. do. do.	3 ¹ / ₂	—	102 ¹ / ₂
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 ⁷ / ₈	—					do. do. do.	4	—	—
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—					Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—	110 ¹ / ₂
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	152 ¹ / ₈					Part.-Obligationen.	3 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—					Thüringische Eisenb.-Prior-	—	—	—
	k. S.	—	—					ritäts-Obligationen	4 ¹ / ₂	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt.	—	—					K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ϕ	3	—	90 ¹ / ₂
	3 Mt.	6. 24 ¹ / ₂	—					Cr.-C.-Sch. kleinere	—	—	—
	k. S.	61	—					do. Staats-Schuld-Scheine . . .	3 ¹ / ₂	—	—
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	—	—					K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. 4 ¹ / ₂	—	—	—
	3 Mt.	—	—					do. do. do. do.	5	—	—
	k. S.	—	86 ¹ / ₈					Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	2 Mt.	—	—					Leipz. Bank-Act. à 250 ϕ p. 100 ϕ	—	—	159 ¹ / ₂
	3 Mt.	—	—					Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	178
								à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
Augustd'or à 5 ϕ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.								Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	28
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.								à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 ϕ idem - do.								Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	132
And.auslnd. Ld'or à 5 ϕ nach gering.								à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
Ausmünzungsf. Agio pCt.								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	268
								à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	91 ¹ / ₄
								Thüring. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 5 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

Leipziger Börse am 7. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	106	—	Magdebg.-Leipziger.	270	268
Berlin-Anhalt. La. A.	132	—	Sächs.-Balersche . . .	91 ¹ / ₂	91
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische . . .	102 ¹ / ₂	102
Berlin-Stettiner	143	—	Thüringische	92 ¹ / ₂	91 ¹ / ₄
Cöln-Mindener	113	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn.	—	—	Oesterr. Bank-Noten	86 ³ / ₄	86 ¹ / ₂
Leipzig-Dresdner	178 ¹ / ₂	178	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Löb.-Zittauer La. A.	28	—	desbank La. A.	162	—
Löb.-Zittauer La. B.	—	—	do La. B.	137 ¹ / ₄	137 ¹ / ₄

Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken.**
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Leser-Museum. Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzirkel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.
Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum).
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
G. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und **Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lilie, 1. Et.
Engelmanns Glasalon für Phototypie u. Daguerreotypie, Lehmanns Garten. Aufnahme von früh bis Abends.
Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.
G. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.
J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidwaaren in großer Auswahl, so wie **K. S. patentierte Schurrasirmesser** eigener Fabrik.
Herrmann Friedel ertheilt zu jeder Zeit Tanzunterricht. Unterrichts-Lokal: Frauencollegium im Brühl.
Centralhalle:
 Artist.-literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 U.

Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.
Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.
Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Bergolder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.
Theater. Donnerstag den 8. Juli kein Theater. Freitag den 9. Juli: **Die Stimme von Vortici.** Große heroisch-romantische Oper in 5 Acten nach Scribe und Delavigne, vom Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Auber.

Bekanntmachung.

Im Laufe der letztvergangenen Ostermesse ist eine goldene, mit einem größern und zwei kleinern Brillanten besetzte Busennadel in hiesiger Stadt gefunden und nachmals an uns abgeliefert worden. Wir fordern den Eigenthümer dieser Nadel auf, sich unverweilt und längstens binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls weiter über die Nadel den Rechten gemäß verfügt werden wird.
 Leipzig, den 6. Juli 1852.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.
 Drescher, Act.

Ein $\frac{1}{4}$ Stunde von Eilenburg am Berghange des Muldentales gelegenes Weinberggrundstück von ca. 10 Morgen, wovon die eine Hälfte Weinberg und die andere Hälfte Wiesenwachs mit Obstanlage, mit übersehtem Wohnhause, starker Weinpresse, Stallung, Regalbahn und Bienenhaus, soll im Auftrage der Besitzer am 12. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr **in meinem Bureau** meistbietend verkauft werden. Von dem Erstehet wird im Termin eine Caution von 200 ϕ verlangt. Die schöne Lage des Grundstücks und die Nähe der volkreichen Stadt machen dasselbe sowohl zu einer Sommerwohnung, als zu einer Gastwirthschaft besonders geeignet.
 Eilenburg, am 24. Juni 1852.
Der Rechtsanwalt
Sanke.

Bekanntmachung.

Die bei dem hiesigen Leihhause in den Monaten April, Mai, Juni, Juli, August und September 1851 verpfändeten oder erneuerten Pfänder, die weder zur Verfallzeit, noch bis jetzt eingelöst wurden, sollen den 13. September d. J. und folgende Tage, und zwar in den ersten Tagen die in Gold, Silber und Juwelen bestehenden, sodann aber die übrigen in der Expedition des Leihhauses öffentlich versteigert werden.

Es können daher die in genannten Monaten verpfändeten Pfänder spätestens den 7. August d. J. nur unter Mitentrichtung der Auctionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler des Darlehns eingelöst oder nach Befinden erneuert werden.

Vom 9. August d. J. an, an welchem Tage der Auctionskatalog geschlossen wird, bis zum 11. Sept. kann die Einlösung derselben nur unter Mitentrichtung der Auctionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler der ganzen Forderung des Leihhauses stattfinden.

Während der Auction selbst, also vom 13. September an, ist jede Einlösung solcher Pfänder durchaus unzulässig, und können sie daher von den Eigenthümern nur auf dem gewöhnlichen Wege des Erstehens wieder erlangt werden.

Eben so finden während der Auction Verpfändungen und Einlösungen anderer Pfänder nicht statt.

Leipzig den 1. Juli 1852.

Die Deputation des Leihhauses allhier.

Gasthofsverkauf.

Zum öffentlichen Verkaufe des Gasthofes zum Reußischen Hofe in Thallwitz im Wege des Meistgebotes, wobei der Besitzer jedoch wenigstens den wenn auch geringen Kaufpreis von 4500 Thalern zu erlangen sich verspricht, ist in Rücksicht auf den unerwartet eingetretenen Krankheitszustand des Käufers

der 26. dieses Monats

Vormittags von dem unterzeichneten hierzu beauftragten Notar anderweit als Termin anberaumt worden und findet die Licitation im Grundstücke selbst statt.

Der Gasthof, worauf die volle Gasthofs- und Schlachtgerechtigkeit haftet, liegt an der lebhaften Verkehrsstraße zwischen den nicht entfernten Städten Eisenburg und Wurzen, erfreut sich eines frequenten Besuchs der Bewohner dieser beiden Städte zu Sommer- und Winterzeiten, die besonders durch den anmuthigen fürstlichen Park und durch die daselbst häufig stattfindenden Sommerconcerte herbeigeführt werden, und die Gebäude sind in gutem Zustande. Es gehören dazu circa 6 Acker Feld- und Wiesengrundstücke.

Auf mündliche oder portofreie Anfragen wird vom Unterzeichneten jede weitere Auskunft sofort ertheilt werden.

Wurzen, den 6. Juli 1852.

Adv. Longo.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der für das Königreich Sachsen patentirten neuen Vorrichtung zur Beförderung des Rauchabzugs aus den Schornsteinen ist für die Stadt Leipzig und deren Umgegend dem Herrn Maurermeister Pausch (wohnhaft Lutzensteins Garten Nr. 7 parterre) übertragen und von demselben übernommen worden. A. Schmidt, Baumeister.

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft tritt mit dem heutigen Tage Herr Johann Friedrich Helbig aus der unter der Firma **Kasler & Helbig** bereits seit acht Jahren bestandenen Restauration aus, indem Herr **Johann Gottlieb Kasler** dieselbe in gleicher Weise mit Uebernahme aller Activa und Passiva unter seinem Namen und für seine alleinige Rechnung fortführt. — Für das uns bisher vielfach geschenkte gütige Wohlwollen und Vertrauen aufrichtigst dankend, bitten wir ergebenst, Beides uns auch in Zukunft erhalten zu wollen. Leipzig, den 1. Juli 1852.

Johann Gottlieb Kasler.
Johann Friedrich Helbig.

Die Eröffnung meiner neuen, in gleicher Art möglichst freundlich eingerichteten Restauration werde ich mir noch besonders anzuzeigen erlauben.

Johann Friedrich Helbig.

Hierdurch habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich in dem, in unmittelbarer Nähe Leipzigs gelegenen Dorfe Neuselcherhausen mit königl. sächs. Concession eine

Zündholz-Fabrik

errichtet habe. — Sowohl in Bezug der Güte des Fabrikates, als dessen Billigkeit, hoffe ich mit jeder realen Fabrik concurriren zu können und füge der Versicherung aufmerksamster Bedienung nur noch die berücksichtigungswerthe Bemerkung bei, daß mich ein lebhafter Abzug des Fabrikates in den Stand setzen würde, einer nicht unbedeutenden Anzahl ärmerer Einwohner der benachbarten Ortshochachtungsvoll

Fedor Willisch.

Bei **Eduard Heinrich Mayer** in Leipzig (Goldmars Hof, Poststraße, 1. Etage) ist erschienen und daselbst, so wie in allen übrigen Buchhandlungen zu haben — in Leipzig u. A. auch vorräthig bei **Otto Altem, S. Matthes, C. S. Neclam**:

Siebzig Vorschriften

der ausgesuchtesten doppelten und feinsten doppelten

Liqueure.

Zur praktischen Bereitung von Anisette, Citronat, Kümmel, Kirsch, Parfait d'amour, Bitter-Extracte, Bischoff-Essenz, Cardinal-Essenz, Drangen-Tinctur, Punschsyrop, Rum, Franzbranntwein etc. Nebst einer kurzgefaßten Anweisung über die vortheilhafteste Entfälschung des Branntweins oder Spiritus zur Liqueur-Fabrikation, der Destillation, und auf kaltem Wege, wie auch außerdem das noch wenig bekannte Verfahren, seine Liqueure rein und kräftig von Geschmack, mit weniger Zucker dickflüssig darzustellen.

Bearbeitet und herausgegeben von einem anerkannt tüchtigen Fabrikanten.

S. brosch. Preis 10 Ngr.

Bei **Heinrich Sanger** (Bosenstraße Nr. 9), ist erschienen:

Johann Traugott Paul,

Guts- und Mühlenbesitzer,
und die

Wirksamkeit seiner Heilmittel bei Erblindungen und Augenkrankheiten.

Eine Denkschrift mit Actenstücken und Belegen.
Brosch. 7 1/2 Ngr.

Ein Student der Theologie, der bereits mehrfachen Unterricht ertheilte, wünscht noch einige Sprach- und Musik-, besonders Clavierstunden zu geben. Gef. Offerten an Hrn. Münder, kl. Fleischerg. 15.

Logis = Veränderung.

Meinen werthen Kunden und geehrten Publikum die schuldige Anzeige, daß ich von heute an nicht mehr Nicolaisstraße Nr. 15, sondern **Brühl Nr. 59 im goldenen Strauß** wohne. Mit der Bitte mich in meinem neuen Logis mit recht viel Aufträgen zu beehren, empfiehlt sich hochachtungsvoll und ergebenst

Theod. Altstädt.



Für Augenranke.

Sonntag den 11. Juli früh 10 Uhr bin ich in Leipzig, Solomonstraße 148b (Nr. 4 gegenüber) zu sprechen. Dr. med. **Klaunig.**

Etablissements-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publicum widme ich hierdurch die Anzeige, daß ich meine Buchhandlung unter der Firma

Robert Hoffmann

nunmehr eröffnet habe.

Ich übernehme demgemäß gern alle in dieses Fach einschlagende Commissionen und halte mich mit dem Bemerkten freundlichst empfohlen, daß ich im Stande bin, alle irgendwie und wo **annoncirten** literarischen und Kunstgegenstände zu den **billigsten** Preisen zu liefern, wobei ich allen mich gütigst Beehrenden die **pünctlichste** Bedienung zusichern kann.

Mein Geschäftslocal befindet sich **Lindenstraße Nr. 1.**
Leipzig den 2. Juli 1852. **Rob. Hoffmann.**

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft ist Herr **Markert** als **Affocié** aus meinem Geschäft getreten, und somit die Firma **Netto & Markert** erloschen. Ich setze dasselbe unter meiner früheren Firma

Carl Netto

fort, und bitte, das mir zeither geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren. **Ergebenst Carl Netto.**

**Corsets mit und ohne Naht,
Biqué- und Reifröcke,
Damen- und Reisetaschen,
Schleier, Kragen, Unterärmel,
Herren-Westen,
Cravatten, Hals- und Taschentücher,
Klingelzüge, Eau de Cologne,
Stickerien, Verarbeiten etc.**

empfehlen

Carl Netto,

Strumpfwarenhandlung, Petersstraße Nr. 23.



Stroh Hüte werden schön und schnell gebleicht und modernisiert, auch werden dieselben außerordentlich schön in allen Farben gefärbt in der Strohhutfabrik von

Julius Kirchner,

Hainstraße Nr. 1.

Stroh-, Hanf-, seidene Hüte und Hauben in großer Auswahl und äußerst billig.

Glas, Porzellan, Bernstein, Alabaster, Perlmutter, überhaupt Gegenstände aus allen nur denkbaren Stoffen werden sauber und fast unmerklich aber haltbar gefittet und übernimmt Herr **Klempnermeister Voigt** im Kramerhaus.

Möbels werden aufpoliert und repariert, auch Delfarbe gestrichen und lackirt vor dem Windmühlenthor, Albertstraße Nr. 9, 1 Tr.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röberka,** Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Eine gute neue **Wäschrolle** steht zur gefälligen Benützung bereit im **Kranich** hinten heraus.

Platten von grauem, ausgezeichnet festem Granit,

zur Anfertigung von Fußböden, Trottoirs, Perrons, Plattirung von Höfen am geeignetsten in Stärken von 2 1/2 bis 6 Zoll und bis 36—40 □ Fuß Größe sind vorrätzig und frankirte Anfragen werden beantwortet von **H. Göpel** in Lambach bei Gotha.

Bademützen, Schwammbeutel, Leder-Trinkbecher bei **Adalbert Hawsky,** Grimm. Str. 14.

Billiger Verkauf von rein Leinen- Hemden

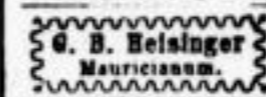
in allen Größen pr. Stück von 14 Ngr. bis 1 Thlr. 11 1/2 Ngr., gestricke baumw. Strümpfe und Socken, besonders **Auswanderern** zu empfehlen, bei

Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder in Leinen und Shirting empfiehlt in größter Auswahl zu reellen Preisen

W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Bestellungen hierauf werden pünctlich ausgeführt.



Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

Damenhüte, Hauben und **Kinderhüte** sind in schöner Auswahl vorrätzig zu den allerbilligsten Preisen zu finden kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Leichte Sommer-Röcke

empfehlen in mannichfaltigster Auswahl zu billigen Preisen

Carl Kässner, Hainstraße Nr. 25, Lederhof.

Französische Flinten

neuester Construction, für Knaben, zum Exerciren und Schiessen mit Bolzen, empfang **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Zu Schul- und Kinderfesten

empfehlen wir als nützliche und sehr billige Geschenke: Schreibbücher à Dbd. 6 1/2 u. 7 1/2 Ngr., Notiz-, Häkel- und kleine Stammbücher, Häkelnadeln, Spiegeltoiletten, Briestaschen à Stück 1 Ngr., Portemonnaies 2 Ngr., Stahlfedern, Halter und viele andere nützliche Gegenstände zu Spottpreisen. **L. Bühle & Co.** Klosterg. 14.

Das Spielwaaren-Lager

v. **Adalbert Hawsky,** Grimm. Strasse No. 14, ist in Sommer-Artikeln für Knaben und Mädchen auf das Vollständigste assortirt und empfiehlt dieselben zu billigsten Preisen.

Zu Kinderfesten

empfehlen viel hübsche nützliche und billige Gegenstände **H. Blumenstengel** im Barfußgäßchen.

Blauöhr. Nähadeln,

fortirt, 1/4 Hundert 1 Ngr., im Tausend billiger, die bekannte gute Sorte, empfiehlt **F. A. Ponda,** Reichsstraße Nr. 52.

Butterglocken v. Drathgeflecht,

äußerst practisch, elegant und billig bei **Adalbert Hawsky,** Grimm. Strasse Nr. 14.

Patent-Taschen-Schreibzeuge

mit Tintefäß, Sandbüchse und Oblatenbehälter à 5 Ngr., desgleichen Taschentintefässer à 4 und 5 Ngr., empfiehlt **G. F. Märklin.**

Dem reisenden Publicum

empfehlen **Stöcke, Nasir-Stuis, Geld- und Eisenbahntaschen, Rockhalter** etc. preiswürdig **F. A. Ponda,** Reichsstraße Nr. 52.

Das **Möbels-Magazin** im **Naundörfschen** Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl **Möbels** in neuester Façon zu sehr billigen Preisen. **A. Truthe.**

Babi-Jumpers oder **Apparate zum Laufenlernen der Kinder** empfiehlt als höchst praktisch **Adalbert Hawsky,** Grimm. Strasse Nr. 14.

Fliegenleim, Fliegenpapier, für Menschen unschädlich, **Eau de Javelle** zum Ausmachen von Heidelbeerflecken etc., **Wachspapier** zum Verbinden von Eingemachtem und zum Einlegen in Damenhüte, um das Durchschwizen zu verhüten, empfiehlt **Richard Hoffmann,** Dresdner Straße im Einhorn.

Fliegenwasser u. Fliegenleim empfiehlt in guter Qualität **F. W. Sturm,** sonst Aug. Ad. Pohl, Grimm. Str. 31.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden Möbel-Damaste in großer Auswahl billig verkauft.

Königl. bayerische und Königl. württembergische concessionirte
Universal - Gicht - Leinwand.

In Paketen mit Gebrauchsanweisung à 20 Sgr.

Ueber die außerordentliche Wirksamkeit dieser Leinwand braucht hier nichts gesagt zu werden, indem die vorliegenden amtlich beglaubigten Tausende von Zeugnissen sich ganz unzweideutig darüber aussprechen. — Das aber darf nicht verschwiegen werden, daß sie vor allen Ketten, Ringen, Bogen, Ableitern und wie diese Maschinen sonst heißen mögen, unbedingt einen höchst anerkennungswerthen Vorzug hat, nämlich den:

daß sie wirklich hilft.

Selbe ist vom Königl. bayerischen und Königl. württembergischen Medicinal-Collegium geprüft und als besonders heilsam anerkannt worden.

Sinzig und allein ächt zu haben:

in Leipzig bei **C. G. Hoffmann;** Bestellungen Universitätsstraße Nr. 1, erste Etage.
 Dien. Geschäftsfirma: **Emil May.**

Von echt kaukasischem (persischem) Insektenpulver

ist eine frische Sendung so eben direct aus Tiflis eingetroffen und in grossen Gläsern à 5 Ngr. bei nachfolgenden Handlungen vorräthig:

G. A. Bauer, Dresdener Strasse Nr. 59.
E. Hammerschmidt, Halle'sche Strasse Nr. 6.
G. B. Heisinger, Grimma'sche Strasse, Mauricianum.
Gustav Juckuff, Hainstrasse, Tuchhalle.
Louis Lehmann, Petersstrasse Nr. 41.
A. Meisinger, Zeitzer Strasse Nr. 2.

Theodor Meister, Tauchaer Strasse Nr. 4.
Theodor Mönch, Bosenstrasse Nr. 9.
M. A. Oberländer, Reichels Garten.
Ed. Oeser, kleine Fleischergasse Nr. 6.
Heinr. Peisker, Frankfurter Strasse Nr. 51.

Dieses aromatische, angenehm riechende Pulver wird mit grösstem Erfolg angewendet gegen alle Gattungen von Ungeziefer und enthält das Nähere mit Bezug auf obiges bewährte Mittel das durch alle Buchhandlungen zu beziehende Schriftchen: „**Hammer, Hilfe gegen die Ungezieferplage,**“ Preis 5 Ngr. (Verlag von Otto Spamer in Leipzig).

==== Gebrauchs-Berichte überall gratis! ====



Pate Pectorale

nach **George von O. Denstorff**
 1 Schachtel 15 Sgr. ½ Schachtel 7 ½ Sgr.

Als Linderungsmittel gegen Schnupfen, Husten, Catarrh und Heiserkeit giebt es nichts Besseres als die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten **Pate pectorale** von **O. Denstorff** in Magdeburg; dieselben werden verkauft in allen Städten Deutschlands, in Leipzig nur allein beim Conditor **C. A. Döderlein.**

**Magen-Extract aus grünen Pome-
 ranzen etc. von O. Denstorff.**

Das beste, den Magen stärkende Bitter-Extract von vorzüglichem Einflusse auf denselben und auf die Verdauung der übrigen Unterleibsorgane à Flacon 10 \mathcal{R} wird verkauft in allen Städten Deutschlands, in Leipzig beim Conditor **C. A. Döderlein.**

**Pate Gomme, von O. Denstorff
 in Magdeburg.**

Ein sehr wirksames Linderungsmittel gegen Husten und Heiserkeit, mit angenehmem Erdbeer-, Himbeer- und Banille-Geschmack à Schachtel 7 ½ \mathcal{R} wird verkauft in allen Städten Deutschlands, in Leipzig bei **C. A. Döderlein,** Conditor.

Verkauf. Ein Haus in lebhaftester Meßlage für 14,000 \mathcal{R} und mehrere andere gut rentirende Grundstücke in der innern Stadt, dergl. einige auch mit Gärten in Buchhändlerlage z. Th. noch mit schönen Baupläzen, — größere und kleinere Gartengrundstücke, wie auch verschiedene Baupläze in den Vorstädten, — billige und auch mehrere nobel eingerichtete Landhäuser mit schönen Gärten in den nächsten Dörfern um Leipzig, ist zu verkaufen beauftragt
Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.

Ein Haus in der Mitte der Stadt mit ca. 700 Steuereinheiten ist mit wenig Anzahlung billig zu verkaufen. Näheres Thomas-kirchhof Nr. 8, 1. Etage.

Ein hiesiges Hausgrundstück ist zu verkaufen durch
 Adv. **Gotthold Portius,** Hainstr. 28 (goldner Anker.)

Für Handlungsbesliffene.

1 Courtin, Waaren- und Productenkunde (Ladenpr. 4 Thlr.),
 1 Courtin, kaufmännische Terminologie (Ladenpr. 4 ½ Thlr.), 1 Cour-
 tin, kaufmännische Aufsätze (Ladenpr. 4 ½ Thlr.), alle 3 Werke für
 1 Thlr. 10 Ngr. sind zu verkaufen Meudnitzer Straße 12, 3. Et. links.

Zu verkaufen ist ein großer 2 thüriger Kleiderschrank, passend auf einen Saal. Zu erfragen Hospitalplatz Nr. 11 parterre.

Zu verkaufen sind billig 6 Stück gut gearbeitete Mahagony-Rohrstühle mit gedrehten Füßen und gestochenen Zungen Querstraße Nr. 3 im Hofe links.

Zu verkaufen ist 1 Secretair, 1 Divan, Rohrstühle, 1 Kleidersecretair, 1 Commode, 1 Wasch-, 1 Ausziehe- und 1 Nähtisch, 1 großer zweithüriger Kleiderschrank, 1 Mahagony-Eckschränken, 1 gepolsterte Gartenbank, 1 Kinderwagen, Neukirchhof 9, 1. Et.

Zu verkaufen ist billig ein zweithüriger gut gehaltener Kleiderschrank nebst fast neuem Tisch
 große Fleischergasse Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen steht eine eiserne Geldcasse in der Eisenhandlung von **K. A. Dreßler.**



Zu verkaufen. Ein Paar gut eingefahrene Ziegenböcke, 3 Jahre alt, Abzeichnung schwarz, ohne Hörner und am Kopfe weiße Sternchen, stehen zu verkaufen bei dem Schäfer **Taugenitz** auf dem Schafhofe am Zeißer Thore.

Zu verkaufen ist ein kräftiger großer, gut eingefahrener Bock ohne Hörner, nebst Geschirr und Wagen. Auskunft beim Portier Nr. 10B in Connewitz.

1 Bureau, 3 Commoden, 3 Waschtische und 1 Bett ist billig zu verkaufen Thomaskirchhof, Sack Nr. 8, 1 Treppe.

Böhm. Braunkohlenlager-Verkauf.

Ein Lager bester böhmischer Braunkohlen von 18–20 Ellen Mächtigkeit und ca. 64,000 □R. Flächengehalt, 10–15 Ellen unter der Erdoberfläche im Trocknen befindlich und bei Teplitz in Böhmen gelegen, ist für 10,000 Thlr. verkäuflich. Näheres darüber ist im Gasthause zur Stadt Berlin, Zimmer Nr. 6 bis Donnerstag den 8. Juli a. c. zu erfragen.

Echte Londres-Cigarren

empfehlte das Tausend à 18 $\frac{1}{2}$ und 4 Stück für 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Englische Drops sind in diversen Calibern und Geschmack pro \mathcal{L} mit 15 $\frac{1}{2}$ zu haben Barfußgäßchen Nr. 8, 1. Etage.

Kemptner Jod-Wasser

empfehlte die

$\frac{1}{1}$ Flasche à 6 Ngr.,

$\frac{1}{2}$ " " à 4 " "

C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Friedrichshaller Bitterwasser

empfehlte in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen

C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Feinsten Absynth, Arac & Rum empfehlte billigst
Gustav Haase, kleine Windmühlengasse No. 15.



Serapium,

ein Mittel, welches seine ausgezeichnete Wirkung in den meisten Formen von Brustkrankheit schon lange bewährt hat, wird als Linderungsmittel in den angegebenen Krankheiten mit besonderem Erfolge von vielen Ärzten viel und gern angewandt. Es paßt namentlich besonders bei den so quälenden krampfhaften Reizungen der Athmungsorgane, wirkt beruhigend auf das Nervensystem, befördert die Lösung des Schleims und mildert die Schärfe desselben. Durch seine milden, nährenden und stärkenden Bestandtheile kräftigt es die durch langwährenden Husten angegriffenen Brustorgane selbst da, wo die Gefahr der Lungenschwindsucht schon sehr droht, und zeigt sich sehr bald als eine wahre Wohlthat für den Kranken.

Der Preis ist pr. Krute 1 Thlr. Court. und ist das Serapium allein für Leipzig und Umgegend nur in meiner Niederlage bei Herrn G. B. Heisinger (Mauricianum) zu haben.
Kiel in Holstein im Nov. 1851. Th. Heß.
NB. Auswärtige Aufträge werden portofrei erbeten.



Diese rühmlichst bekannten Pates Pectorales, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh ic., werden verkauft in Leipzig bei
E. Eilebein, Conditore in der Centralhalle.

Besten Limburger Käse 4 $\frac{1}{2}$ pr. \mathcal{L} , verschleudert
S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Gutgehaltene saure Gurken sind billig zu verkaufen Moritzstraße Nr. 7 parterre.

G e s u c h.

Gebrauchte, jedoch noch in gutem Zustande befindliche Gartenbänke mit Rücklehne werden zu kaufen gesucht.

Hierauf bezügliche Offerten sind in der Expedition d. Bl. unter Chiffre L. C. niederzulegen.

Ein zahmer grauer Papagei wird zu kaufen gesucht von
Wilhelm Richter, Frankfurter Straße, drei Lilien.

Ganze und halbe Seltersflaschen werden gekauft
Burgstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht werden 2500 Thlr. gegen erste Hypothek. Näheres durch Adv. Schwerdfeger, Expedition Ritterstraße Nr. 34.

Auszuheihen sind 4000 Thlr. gegen gute Hypothek. Näheres durch Adv. Schwerdfeger, Expedition Ritterstraße Nr. 34.

200 Thlr., 400 Thlr. und 1000 Thlr. bis 1200 Thlr. sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch
Adv. Gustav Simon, Barfußgäßchen Nr. 2.

500 Thaler sind gegen erste Hypothek sofort auszuleihen. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter L. L. gefälligst niederzulegen.

Heirathsgesuch.

Schnell herbeigeführte Familienverhältnisse bestimmen eine Familie ihr nicht unerhebliches und der Mode nicht unterworfenen kaufmännisches Geschäft, das schon über fünfzig Jahre ehrenhaft in Leipzig bestanden hat, ihrem Geschäftsführer zu einem sehr billigen Kaufpreis abzutreten. Dieser sucht auf diesem vielfach beliebten Wege, da ihm die Geschäftsverhältnisse nicht erlaubten, viel mit Familien in Berührung zu kommen, eine mit häuslichen Tugenden versehene und nicht unbemittelte Lebensgefährtin von ungefähr zwanzig bis dreißig tausend Thalern Vermögen, von denen fünf tausend disponibel und ins Geschäft verwandt werden können. Er selbst steht in den dreißiger Jahren, ist von großer wohlgebildeter Statur und nicht unangenehmen Aeußern, besitzt Bildung, einen guten Charakter und stammt aus guter Familie. Es wird der geehrten Dame, die von diesem Gesuch Gebrauch zu machen gedenkt, die tiefste Discretion versprochen und gehalten, und wolle deshalb gefälligst ihre Adresse, um eine nähere Bekanntschaft einzuleiten zu können, frei unter der Chiffre V. W. Z. Nr. 114 poste restante Leipzig binnen vierzehn Tagen niederlegen.

In ein lebhaftes, nicht großes Geschäft wünscht ein thätiger Geschäftsmann mit einem Capitale als Theilnehmer einzutreten. Schriftliche Anträge werden mit R. S. bezeichnet durch die Expedition d. Bl. befördert.

Ein Ehepaar ohne Kinder sucht ein Kind in die Pflege. Zu erfragen Schulgasse Nr. 1, 3. Etage bei Madame Sperling.

Für Lithographen.

Für ein größeres Geschäft wird noch ein Lithograph im Schriftfache gesucht, der sofort eintreten kann. Anmeldungen nimmt man im Gasthause „zum grünen Baum“, Zimmer Nr. 6, bis nächsten Freitag entgegen.

Gesucht wird zu Michaelis ein junger gewandter Commis für ein sehr lebhaftes Materialwaaren-Geschäft.
Julius Knöfel, gr. Windmühlenstr. Nr. 1B.

Gesucht wird ein guter Tischler, unverheirathet, in Reudnitz Nr. 127 bei E. Thieme.

Zum 1. August wird ein ordentlicher Laufbursche, der sich keiner Arbeit scheut, gesucht. Diejenigen, welche gute Zeugnisse beibringen können, wollen sich melden bei C. A. Döderlein, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Verlangt wird ein Oberkellner.

Gessweins Café.

Gesucht wird eine Witwe, welche Bildung und einiges Vermögen besitzt, als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn. Adressen unter S. K. sind poste restante franco abzugeben.

Gesucht wird sogleich ein junges ordentliches Dienstmädchen für Hausarbeit Colonnadenstraße, im Hause des Kartensabrikanten Schulze 2 Treppen.

Gesucht werden: ein Mädchen in die Küche, das im Kochen nicht unerfahren ist, und ein Mädchen in gefesteten Jahren, das sich mit Lust und Liebe der Kinderpflege unterziehen will, Hainstraße Nr. 33 im Galanterie-Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein flinkes, an strenge Ordnung u. Thätigkeit gewöhntes Mädchen zur häuslichen Arbeit Zeiger Str. 26.

Gesucht wird ein im Kochen geschicktes Mädchen, so auch der Hausarbeit mit vorsteht, Reichsstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Ein tüchtiges Stubenmädchen kann sich melden im Schützenhause.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist. Zu melden mit dem Dienstbuche Dresdner Straße Nr. 63, 2 Treppen links, Vormittags.

Gesucht wird sogleich ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit Mühlgassenecke Nr. 5 parterre.

Gesucht wird ein Aufwartemädchen für den ganzen Tag Ritterstraße Nr. 14, im Hintergebäude 3 Treppen links.

Ein gutes Dienstmädchen für häusliche Arbeit, welches zugleich mit Kindern umzugehen weiß, findet gegen angemessenen Lohn zum 1. August Dienst im Raundörfchen Nr. 11, 1. Etage links.

Ein arbeitsames Mädchen, das richtig kochen kann, findet sofort Dienst. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Ein reinliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird zu miethen gesucht Reichs Garten neben der Hausmannswohnung parterre.

Gesucht wird eine ausstillende Amme, welche sogleich antreten kann, Hospitalstraße Nr. 10.

Ein junger Mann, militärfrei, welcher auf Verlangen Caution stellen kann, sucht ein baldiges Unterkommen als Markthelfer oder Hausmann. Gefällige Adressen unter der Chiffre B. H. poste restante Leipzig.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher schon 2 Jahre bei einer Herrschaft gedient, sucht eine Stelle als Laufbursche oder Markthelfer. Näheres Petersstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Ein freundlicher, gewandter Bursche sucht Unterkommen. Gr. Windmühlenstr. Nr. 1 B, 2ter Hof parterre.

Gesuch.

Eine junge Witwe (28 Jahre alt) von angenehmen Aeußeren und guter Erziehung sucht als **Erzieherin** oder **Wirthschafterin** ein baldiges Unterkommen. Dieselbe ist in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, und beansprucht mehr eine gute Behandlung als hohen Gehalt. Hierauf reflectirende Herrschaften wollen ihre Adressen unter der Chiffre X. 10 X. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen.

Gesucht wird von einem Mädchen in gesezten Jahren, die schon längere Zeit hier gedient hat, zum 1. August bei einer anständigen Familie ein Dienst für Küche und Hausarbeit. Das Weitere hierüber Frankf. Straße Nr. 42, im Hofe links 1 Treppe.

Eine Frau in gesezten Jahren sucht ein Unterkommen als Kindermuhme oder Haushälterin. Herrschaften, welche darauf reflectiren, belieben ihre Adressen unter L. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen in den 20er Jahren sucht zum 1. August einen Dienst entweder für Jungemagd oder auch für Alles, wo möglich bei ein paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Neumarkt Nr. 15, 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, welches fertig schneidert so wie in allen feinen weiblichen und häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht ein Engagement als alleinige Wirthschafterin, Gehülfin der Hausfrau oder auch als Verkäuferin; auch würde sie sich gern der Erziehung der Kinder widmen. Geehrte Herrschaften erfahren das Nähere Preußergäßchen Nr. 11, 2 Tr.

Ein junges Mädchen von rechtlichen Eltern, aus einer auswärtigen Stadt, wünscht hier oder auswärts in Condition zu treten, am liebsten in einem Verkaufsgeschäft. Das Nähere ist zu erfragen Ritterstraße, Melone, Nr. 5, 2 Treppen vorn heraus.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, auch im Kochen nicht unerfahren ist, sucht zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 82, im Hofe rechts 2 Treppen.

Eine gesunde kräftige Amme vom Lande sucht sofort einen Dienst. Zu erfragen Raundörfchen Nr. 10, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches in allen häuslichen Arbeiten, so wie im Nähen und Platten erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft oder einzelnen Dame ein Unterkommen; sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt. Näheres in der Exped. d. Bl. unter Chiffre A. K. H 100.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich ein Unterkommen als Ladenmädchen oder zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Magazingasse Nr. 4, 3 Treppen.

Ein Mädchen von 16 Jahren, welches weisnähen, schneiden und etwas platten kann, sucht Verhältnisse halber einen andern Dienst zum 1. August, und wird von ihrer Herrschaft empfohlen. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 49, von 3 bis 5 Uhr Nachmittags.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht für Alles oder als Jungemagd zum 1. August ein Unterkommen. Zu erfragen hohe Straße Nr. 4, 2 Treppen rechts.

Ein reinliches ordnungsliebendes Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und in der Küche nicht unerfahren ist, wünscht sogleich oder zum 15. Juli ein Unterkommen. Zu erfragen Stadt Magdeburg Nr. 29, 2 Treppen.

Ein Mädchen von auswärts, das gut mit Kindern umzugehen versteht und sich aller häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht sofort oder bis zum 1. August einen Dienst. Näheres Poststraße Nr. 18, 2 Treppen im Hofe rechts.

Eine perfecte Köchin sucht eine Stelle zum 1. August oder Sept. Geehrte Herrschaften belieben ihre Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben O. P. Y.

Ein Mädchen von 17 Jahren sucht eine Stelle als Kindermädchen oder für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Herrn Kirst, Schützenstraße Nr. 10.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche und andern häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht zum 1. August oder September bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Das Nähere kleine Fleischergasse Nr. 25.

Ein fleißiges und reinliches Mädchen sucht zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen lange Straße Nr. 24, 1 Treppe.

Ein nur an Ordnung gewöhntes Mädchen, die im Waschen, Platten, Nähen und in jeder häuslichen Arbeit geübt ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd oder auch für Alles. Reflectirende Damen werden gebeten, es gefälligst zu erfragen Ecke der alten Waage am Kirchenstand.

Gesucht werden einige Aufwartungen. Gerbergasse Nr. 42, im Hofe rechts 1 Treppe zu erfragen.

Es werden ein paar Aufwartungen gesucht. Näheres Auerbachs Hof, Wachsgeschäft bei Frau Dietrich.

Logisgesuch.

Ein Beamter sucht zu Michaelis d. J. ein freundliches Familienlogis im Preise von 50—70 Thlr. in der innern Vorstadt vom Halle'schen Gäßchen bis zur Johannisgasse. Adressen sind beim Hausmann in der neuen Post niederzulegen.

Gesucht

wird zu Michaelis ein Parterre-Logis in guter Lage, welches sich auch zu einem Grün- und Fleischwaarengeschäft paßt. Adressen bittet man gefälligst Universitätsstraße Nr. 8 im Fleischwaarengeschäft abzugeben.

Gesucht

wird sogleich ein kleines Logis, am liebsten in der Vorstadt, von pünctlich zahlenden Leuten. Adressen bittet man unter A. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird für Michaelis dieses Jahres eine Familienwohnung in der Peters- oder Grimma'schen Vorstadt zum ungefähren Preise von 120 Thlr. Adressen beliebe man niederzulegen in der Leihbibliothek des Herrn Binder, Dresdner Hof.

Gesucht wird zu Michaelis d. J. ein freundliches Logis (im Hofe) in der Stadt oder innern Vorstadt von 2—3 Stuben u. im Preise von 50—80 Thlr. Offerten bittet man bei Madame Dankloff, Universitätsstraße Nr. 4 im Gewölbe abzugeben.

Zu miethen gesucht wird eine möblierte Stube nebst Schlafgemach, wo möglich an der Promenade oder in Reichels Garten und nicht über 2 Treppen. Adressen bittet man abzugeben Neumarkt Nr. 41 in der Restauration.

Gesucht wird für Michaelis d. J. ein Familienlogis im Preise bis 50 Thlr. Adressen wolle man gefälligst Reichsstr. Nr. 12 im Keller abgeben.

Gesucht wird ein Logis mit einer Stube, zwei Kammern und Zubehör, von 30 bis 40 Thlr. Adressen bittet man unter der Schiffe A. H. # 26 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis im Preise bis zu 80 Thlr.; jedoch mit Hausschlüssel, im Petersviertel incl. Reichels Garten. Adressen mit Preisangabe beliebe man in der Exped. d. Bl. unter O. K. Nr. 3 abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis von anständigen jungen Eheleuten, im Preise von 60 bis 80 Thlr., in der Stadt oder inneren Vorstadt. Gütige Adressen übernimmt Mad. Hönemann, Hainstraße Nr. 16.

Gesucht wird für künftige Michaelis ein Familienlogis, bestehend aus 3 bis 4 Stuben, Kammern nebst Zubehör, in der Vorstadt belegen, nicht über 2 Treppen hoch. Offerten beliebe man unter R. T. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis oder sogleich zu beziehen ein freundliches Logis in der inneren Vorstadt, Aussicht im Garten oder Promenade, von 2 Stuben, Kammer und übrigen Zubehör.

Adressen unter der Schiffe H. G. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird Verhältnisse halber ein Logis, gleich zu beziehen, parterre oder 1 Treppe, im Preise von 80 bis 100 Thlr. Adressen abzugeben Peterskirchhof Nr. 5 parterre.

Gesucht wird für Michaelis von einem ruhigen, pünktlich zahlenden Herrn ein Logis, 2 oder 3 unmöblierte freundliche Zimmer, Grimma'sche oder Petersvorstadt, nahe der innern Stadt.

Adressen bittet man abzugeben Fleischerstraße bei Herrn Gastwirth Klau in Stadt Frankfurt.

Zu Michaelis wird von einer stillen, pünktlich zahlenden Familie ein freundliches Logis von 3 Stuben nebst Kammern und übrigen Zubehör zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Miethpreises sind abzugeben Petersstraße Nr. 28, 2. Etage.

Zu Michaelis wird von einem hiesigen Kaufmanne ein Logis, nicht über 2 Treppen hoch, zu miethen gesucht. Adressen nimmt Herr Gehrmann, Hôtel garni, Thomaskirchhof Nr. 19 an.

In Neudnitz

suche ich eine möblierte Stube (ohne Bett) sogleich zu miethen und bitte gef. Adressen abzugeben Nicolaisstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Zu vermieten sind Piano's in Flügel- und Tafelform in der Fabrik von C. Waage, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Zu vermieten ist Michaelis Brühl Nr. 61/479 ein Logis in den Hof heraus, 3 Treppen, an solide stille Leute, im Preise von 50 Thlr. Näheres zu erfragen beim Goldarbeiter Ehrhardt daselbst.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Parterrelogis nebst Gartenabtheilung, selbiges eignet sich auch zu einer Buchhandlung, da mehrere Niederlagen dazu gegeben werden können. Näheres bei dem Hausmann Königsstraße Nr. 19 x.

Zu vermieten sind an stille Leute zwei Logis, eins nach vorn und eins im Hofe, im Raundörfchen Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten sind in einigen von mir verwalteten Häusern von Michaelis ab eine erste Etage mit Garten in der äußern Stadt für 136 Thlr., drei kleine Wohnungen am Kopfplatz für 32 Thlr. und mehrere dergleichen an der Ulrichsstraße zu 20—44 Thlr. Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.

Zu vermieten: ab Michaelis ein Parterre-Local, eine halbe Etage und zwei Niederlagen in Nr. 12 der Poststraße.

Zu vermieten ist ab Michaelis ein freundliches Familienlogis 2ter Etage von 2 Zimmern, 2 Kammern und Zubehör. Näheres bei dem Besitzer Mühlstraße Nr. 12.

Zu vermieten ist die 4. Etage in den 3 Rosen vorn heraus, so wie 2 Niederlagen. Näheres bei dem Besitzer.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein kleines Familienlogis Petersstraße Nr. 20/117.

Zu vermieten ist ein Logis zu 28 Thlr. an stille Leute. Zu erfragen lange Straße Nr. 18, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis in Reichels Garten, desgl. ein mittleres in der Stadt. Das Nähere Kupfergäßchen, Dresdner Hof 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist sofort eine Feuerwerkstatt Gerberstraße Nr. 19.

Ein nettes Familienlogis (65 Thlr.), sogleich oder Michaelis zu beziehen, hat zu vermieten

Dr. Kerndt, Stadt Riesa.

Das Familienlogis Thomaskirchhof Nr. 5 (zum Lindwurm), 2 Treppen hoch, ist von Michaelis an zu vermieten.

Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 17.

Im neuerbauten Hause Schützenstraße Nr. 25 ist noch die Hälfte der ersten Etage, so wie das Parterre, welches letztere sich zu zwei Geschäftlocalen, der zugehörigen Kellereien und Niederlagen wegen vorzugsweise eignet, von jetzt oder Michaelis zu vermieten.

Gargon-Logis-Vermietung. Zu vermieten sind zwei fein möblierte Zimmer mit schönster Aussicht nach der Promenade Mühlgassen- und Obstmarkt Nr. 5, 2. Etage rechts.

Zu vermieten sind zwei Stuben, eine davon mit Alkoven, an ledige Herren und können zusammen oder auch einzeln abgelassen werden. Das Nähere Hainstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten sind sofort oder 1. August zwei gut möblierte, aneinanderstoßende Zimmer nebst Schlafstuben, Aussicht nach der Promenade, neue Straße Nr. 13, 1 Treppe; parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis eine geräumige, trockene und gebielte Niederlage am Obstmarkt durch den Eigenthümer daselbst sub Nr. 4, 1. Treppe.

Zu vermieten sind an einen oder zwei Herren 2 Stuben vorn heraus 1 Treppe, Aussicht nach der Promenade, Obstmarkt Nr. 1; vom 1. August an.

Zu vermieten ist zum 1. August eine große möblierte Stube mit Schlafcabinet Brühl Nr. 74, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches möbliertes Zimmer. Zu erfragen St. Gotha im Hofe links 3 Treppen bei Kündiger.

Zu vermieten ist sofort an einen Herrn ein freundliches ausmöbliertes Zimmer Klosterstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu vermieten ist billig ein Stübchen 1 Treppe vorn heraus an einen oder zwei ledige Herren. Auch sind daselbst zwei Schlafstellen offen Petersstraße Nr. 17.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn eine Stube Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen hoch vorn heraus.

Drei gut ausmöblierte Stuben sind vom 15. dieses Monats monatweise zu vermieten Reichels Garten neben der Hausmannswohnung parterre.

Eine möblierte meßfreie Stube ist an einen oder 2 Herren mit oder ohne Betten zu vermieten Reichstr. 55 Tr. B, 4. Et. rechts.

Ein möbliertes Zimmer nebst Schlafgemach und mit Gartenbenutzung kann sogleich bezogen werden Frankf. Straße Nr. 22, 2 Tr.

Eine gut möblierte Stube nebst Schlafstube, beide mit freier Aussicht, ist zum 1. August zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmann im Place de repos.

Taucher Straße Nr. 1, 3. Etage links ist eine schön möblierte Stube nebst Schlafstube, beides vorn heraus, billig zu vermieten.

Eine möblierte Stube nebst Alkoven vorn heraus ist sogleich zu beziehen und das Nähere Hainstraße Nr. 17 in der Tabakshandl.

Zum 1. August zu beziehen ist eine freundliche möblierte Stube an einen- oder zwei Herren Nicolaisstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 190.)

8. Juli 1852.

Obstverpachtung.

Die diesjährigen Obstnutzungen der städtischen Chausseen und des Fußwegs nach Schleußig sollen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, so wie jeder anderen Verfügung, verpachtet werden.
Es haben sich darauf Reflectirende

Montag den 12. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr
in der Marstall-Expedition einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weitere Nachricht zu gewärtigen.
Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zu den Chausseen und Anlagen.

Zu vermietben sind 2 ausmöblirte Stuben nebst Kammer für einige junge Herren Moritzstraße Nr. 13, 1 Treppe; Aussicht nach der Weststraße.

Eine freundliche Schlafstelle kann sogleich oder zum 1. August bezogen werden Quersstraße Nr. 29, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für zwei solide Herren kleine Fleischergasse Nr. 15, 1 Treppe.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen große Windmühlensstraße Nr. 15 bei Witwe Ubricht.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Kreuzstraße Nr. 3, 3. Etage links.

Peterschießgraben. Heute Abend Stunde 1/2 8 Uhr.
Müller.

Sternschießen

im Gasthose zu Connewitz Sonntag den 11. Juli, wozu ergebenst einladet
C. S. verw. Diehschold.

Café- und Restaurations-Eröffnung.

Heute den 8. Juli habe ich mein neues Café und Restaurations-Local eröffnet. Mich einem hochachtbaren hiesigen und auswärtigen Publicum bestens empfehlend, versichere ich gleichzeitig, daß mein ganzes Bestreben — wie früher auf der Insel Buen Retiro — stets darauf gerichtet sein wird, allen Anforderungen meiner sehr geehrten Gäste nach Möglichkeit zu entsprechen. Kaffee, Wein, bairisches und Lagerbier vom Eise, so wie verschiedene warme und kalte Speisen werden stets in vorzüglichster Qualität zu haben sein. Hochachtungsvoll
Ernst Wilhelm Grohmann,
Goldbuhngäßchen Nr. 3 parterre und 1. Etage.

Einladung.

Sonntag den 11. Juli Sternschießen auf dem heiteren Blick, wozu ergebenst einladet
F. Klingner.

Heute Donnerstag

GROSSES EXTRA-CONCERT im Schweizerhäuschen,

gegeben von den drei Musikchören des I., II. und IV. Schützenbataillons.

Erster Theil. 1) Ouverture zur Oper „die Großfürstin“ von Flotow. 2) Duett aus der Oper „Giralda“ von Adam. 3) Marien-Walzer von Gungl. 4) Jägerchor aus der Oper „der Sommernachtsstraum“ von Thomas. 5) „A rivedersi,“ Marsch von Massal. — Zweiter Theil. 6) Ouverture zur Oper „die Stumme von Portici“ von Auber. 7) Introduction aus der Oper „die Heimkehr des Verbannten“ von Nicolai. 8) „Am Neckar, am Rhein,“ Lied von Rüden. 9) Chor und Arie aus der Oper „der Corsar“ von Verdi. 10) Charivari-Quadrille von Strauß. — Dritter Theil. 11) Ouverture zur Oper „die Zauberflöte“ von Mozart. 12) Concertino für zwei Trompeten von Eckartsberg. 13) Böslauer-Polka von Strauß. 14) Jäger-Marsch von Hamm.

Zum Beschluss: **Brillant-Feuerwerk.**
Anfang 6 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Fr. Thiele, Musikdirector.

Großer Kuchengarten.

Heute Donnerstag den 8. Juli

GROSSES EXTRA-CONCERT vom Musikchore des 4. Bataillons L. C. G.

PROGRAMM.

Erster Theil. 1) Marsch aus der Oper „der Mulatte“ von Jos. Gungl. 2) Ouverture zu „William Shakespeare“ von Kuhlau. 3) Die Lanzmeister, Walzer von Joh. Strauß. 4) Drittes Finale aus der Oper „Oberon“ von E. M. von Weber. — Zweiter Theil. 5) Jubel-Ouverture von E. M. von Weber. 6) Air de Ballet aus der Oper „Robert der Teufel“ von Meyerbeer. 7) Phantasie für Violon von Fr. Diethe (neu), vorgetragen von Herrn Schmidt. — Dritter Theil. 8) Ouverture zur Oper „Tell“ von Rossini. 9) Scene und Chor aus der Oper „Lannhäuser“ von R. Wagner. 10) Grand Galopp militaire von Herfurth.

Zum Schluß:

Grosses Brillant-Feuerwerk.

Anfang 6 1/2 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

W. Herfurth.

Humoristen.

Heute den 8. Juli im Wiener Saale humoristische Gesangs-Vorträge von C. Oberländer im Co-stüm, verbunden mit Concert. Nach Beendigung Ball. Anfang präcis 8 Uhr. Billets sind abzuholen Gerberstraße Nr. 49, im Hofe quervor 1 Treppe.

NB. Zu der veranstalteten Omnibus-Fahrt nach Grimma, welche den 25. d. M. stattfindet, wollen sich die Mitglieder sowohl, als deren Gäste bis spätestens den 17. d. M. melden, widrigenfalls keine Rücksicht genommen werden kann. Der Vorstand.

Wiener Saal.

Bei der heute Abend stattfindenden Abendunterhaltung werde ich mit Cotelettes und Allerlei bestens aufwarten. S. Raundorf.

Gerhards Garten.

Heute Donnerstag den 8. Juli
Großes Concert vom Stadtmusikchor.
Anfang 7 Uhr. Fr. Niede.

Gerhards Garten.

Zu dem heutigen Concert ladet zum Abendessen à la carte ganz ergebenst ein W. Kronefeld.

Grosser Kuchengarten.

Heute großes Concert, wobei ich mit warmen und kalten Speisen und Getränken und einer reichlichen Auswahl Obst- und Kaffeeuchen bestens aufwarten werde.
Nach 9 Uhr Feuerwerk. C. Martin.

Geisslers Salon.

Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Allerlei und verschiedenen anderen Speisen, verbunden mit Concert und Feuerwerk nebst gesellschaftlichem Regelvergnügen freundlichst ein d. D. gr. Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute Donnerstag erlaube ich mir ein verehrtes Publicum zu einem zweiten

Rosensfest und großen Concert in Stötteritz

freundlichst einzuladen. Sämmtliche Tische findet man reich mit Blumen geschmückt und werden, wie früher, durch ein musikalisches Zeichen alle geehrten anwesenden Damen in Besitz dieser lieblichen Bouquets erklärt.

Gleichzeitig empfehle ich Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Bohnen und Schotengemüse mit Rheinsachs, gepickte Rindblende mit Schmor Kartoffeln, Enten- und Gänsebraten, große Krebse und vorzügliche neue Kartoffeln mit Haring und Pfeffergurken, Stachelbeer-, Kirsch-, Johannisbeer-, Spritz- und mehrere Kaffeeuchen, echt bairisches Bier von Kurz in Nürnberg und eine reichhaltige Weinkarte. — Das Concert beginnt um 6 Uhr.

Restauration Schönefeld.

Heute großes Concert, wobei ich mit Allerlei, Fricandeaux, neuen Kartoffeln etc. und ff. Bieren bestens aufwarten werde. Lüders.

Feldschlößchen.

Heute Donnerstag Allerlei mit Zunge, neue Kartoffeln mit Haring, bairisches Bier, frisch aus dem Eiskeller. Um zahlreichen Besuch bittet R. Schulze.

Restauration und Kaffeegarten zur Wartburg, im Schrötergäßchen.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert lade ich zu Cotelettes mit Allerlei, Zunge mit Blumenohl oder Bohnen und verschiedenen anderen Speisen ergebenst ein. NB. Bairisches, Lager- und Zerbster März-Bier kann ich besonders empfehlen. Carl Fritzsche.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten, Riesen-Krebse u. s. w. Das Münchener Sommerbier vom Löwenbräu ist vorzüglich. W. Hoefiger.

Restauration zur kleinen Funkenburg.

Heute Abend Allerlei m. Cotelettes od. Zunge.

Stadt Nürnberg: Heute Schlachtfest.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckuchen bei Emmerich Kalkschmidt, Klostersgasse Nr. 7.

Weils Restauration.

Heute Donnerstag den 8. Juli
GROSSES CONCERT.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.



Weils Rheinische Restauration.

Heute Concert, wobei à la carte gespeist wird (Allerlei). Die Gose, das Nürnberger, so wie das Löbniger sind zu empfehlen.

Wartburg. Heute Abend Concert.
Das Musikchor von Danstein.

Stötteritz bei Herrn Schulze

heute Donnerstag
großes Concert.
Näheres durch die Programm.
Das Musikchor von J. S. Hanschild.

Schlenzig.

Heute Allerlei und verschiedene andere warme und kalte Speisen und gute Getränke. Zugleich empfehle ich geehrten Gesellschaften meinen schönen und freundlichen Garten, passend zu Rüstungs-schießen und ähnlichen Festlichkeiten, zur gefälligen Benutzung.
J. S. Volter.

Drei Mühren.

Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei und verschiedene andere Speisen; es ladet freundlichst ein Debisch.

Die Brandbäckerei

empfehlte Johannisbeer-, Kirsch-, Stachelbeer-, Dresdner Gieß- und mehrere andere Sorten Kaffeeuchen und von Abends 5 Uhr an Speckuchen mit und ohne saure Sahne. Um gütigen Besuch bittet C. Dentschel.

Gambrinus, Ritterstraße Nr. 45.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich heute das erste Faß von dem ausgezeichneten bairischen Märzbier à Köpfchen 2 Mgr. angestekt habe, so wie ich auch mein Tauchaer Lagerbier bestens empfehle.

Witwe Schwabe.

Heute Abend Rinderbraten, neue Kartoffeln und Heringe, welche von nun an alle Tage zu haben sind.

Einhorn in Reudnitz.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein

J. G. Henke in Reichels Garten.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei

August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

Aug. Jummel, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

NB. Heute Mittag Sauerbraten.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

Mehlhorn neben der Post.

Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

G. Höblers Witwe, Petersstraße Nr. 22.

Heute früh Speckkuchen bei

C. A. Mey, Neumarkt Nr. 41.

Heute früh von 8 Uhr an Speckkuchen bei

W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute früh von 8 Uhr an Speckkuchen bei

Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen. Zugleich empfehle ich mein Eiskellerlagerbier und Löbniger Bitterbier als ausgezeichnet.

W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.

Es ist ein Taschenbuch von gelbem Waschleder verloren worden, worin für mich werthvolle Papiere sich befanden. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung abzugeben Friedrichstraße Nr. 43 parterre an den Bildhauergehülfen Timmann.

Vertauscht wurde am 20. Juni in Eutritzsch ein Hut mit Namen Engel. Abzuholen gr. Windmühlenstr 15 bei Wwe. Ulbricht.

Entflogen ist ein grügelber Canarienvogel. Wer ihn beim Hausmann Salomonstraße 10 wiederbringt, erhält 1 $\frac{1}{2}$ Belohnung.

Abhanden gekommen ist eine schwarze Bullbogge, gezeichnet mit weißer Blässe, vier weißen Füßchen, einem weißen Spitzchen an der Ruthe und einem weißen Ring um den Hals, mit messingnem Halsband versehen, hört auf den Namen „Bockchen.“ Gegen Belohnung im Gasthose zur dürren Henne abzugeben.

Ein junger Hund, weiß und braun gefleckt, ist am Theaterplatz abhanden gekommen. Ueberbringer erhält eine angemessene Belohnung Grimma'sche Straße Nr. 32, 1. Etage.

Im Gegentheil sich gratuliren und Gott danken können die Leipziger, wenn sich ihr ausgezeichneter Nitz noch recht lange festhalten ließe! — Wer kann da an List denken?!

Dem Fräulein Amalie S...e gratuliren zum heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen

Den 8. Juli.

C. Ernst L.
Robert W.

Tausend Glückwünsche der Madame Sophie Conradi zu ihrem Geburtstage von ganzem Herzen.

C. M. W. E. C. M. J. E. S. B.

Das Sonnenmikroskop

vor dem Petersthore

ist nur noch 3—4 Tage geöffnet. Herabgesetzter Preis: erster Platz 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, zweiter 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

NB. Neuer Gegenstand: die Bevölkerung der Gose.

Die glückliche Geburt eines muntern Mädchens zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an

Den 6. Juli 1852.

Eduard Melzer.

Friederike Melzer, geb. Beckmann.

Heute wurde meine Frau von einem Mädchen glücklich entbunden. Den 7. Juli 1852.

Eduard Deser.

Allen Denen, welche uns in der Krankheit, als auch bei dem Tode unseres verstorbenen Sohnes und Bruders, des Schlossergesellen Theodor Zehrer, so viele Beweise von Liebe und Theilnahme an den Tag legten, insbesondere seinen Collegen der hiesigen Schlosserinnung für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte, unsern herzlichsten Dank.

Leipzig am Begräbnistage den 5. Juli 1852.

Die betrubten Hinterlassenen.

Zur Notiz.

Es dürfte Denjenigen, welche von unserer neuen und bereits mehrfach bewährten Methode Gebrauch machen wollen, von Interesse sein, zu erfahren, daß wir während der kurzen Zeit unseres Wirkens vom Monat Mai d. J. an bereits wieder bei vier Personen die theilweise verlorenen Kopfschare wieder erzeugt haben, und sind deren Namen, so wie die uns ausgestellten Beglaubigungen bei uns einzusehen.

Bartholomäus & Comp., Petersstraße Nr. 8, dritte Etage.

Bitte an Menschenfreunde.

Durch den am Nervenfieber erfolgten Tod des hiesigen Zimmergesellen Johann Liebegott Nitzsche ist dessen Familie, deren treuer Versorger er war, in die traurigste Lage versetzt worden.

Durch lange Krankheit der Kinder, durch das Leiden des Vaters ist das mit unermüdetem Fleiß Ersparnis aufgezehrt und das Mitleid der Vielen, die die Rechtschaffenheit der Familie durch Handreichung geehrt haben und ehren wollen, reicht nicht aus. Mit banger Sorge, den Säugling noch an der Brust, blickt die selbst kränkelnde Wittve auf ihre sechs Unmündigen, von denen drei des Sehens noch nicht fähig sind, das vierte an der Krankheit des Vaters darniederliegt; nur die Hoffnung, daß der Herr, der ein Vater ist der Waisen, in edlen Menschen sich Werkzeuge seiner Barmherzigkeit erwählen wird, kann sie aufrichten. Schnelle Hülfe thut noth.

Darum wenden wir uns vertrauensvoll an glückliche Eltern, an Mütter, die den Schmerz einer hilflosen Wittve mitfühlen, daß sie das Elend der eben so bedürftigen als würdigen Nitzsche durch eine, wenn auch noch so geringe Gabe der Liebe lindern möchten, die der Herr an Gebern und Empfängern segnen wolle. Dankbar werden außer den Unterzeichneten,

die Herren Pfarrer M. Lanberth in Marktleberg,

Gerichtsdirector Böttger in Leipzig, Burgstr. Nr. 21,

Carl Benmann, Dresdener Straße Nr. 53,

Louis Kocca, Grimma'sche Straße Nr. 11,

Gehardt & Reiland, Querstraße Nr. 20,

die Herren Pietro Del Vecchio, Markt Nr. 19,

Eduard Bruner, Königsplatz Nr. 3,

Carl Bruner, Hainstraße Nr. 7,

Edel, Katharinenstraße Nr. 22, Firma: Herrm.

Henrichsen,

etwa eingehende Gelder in Empfang nehmen und seiner Zeit öffentliche Rechnung in diesem Blatte ablegen.

Döllig, am 8. Juni 1852.

Rudolph Bruner,
i. B. in Döllig.

Bäckermeister Meyer,
Gemeindevorstand.

Urban,
Bäckermeister.

An die Hausbesitzer Leipzigs.

Eine Petition an den hiesigen Stadtrath, die Einführung eines Miethregulativs betreffend, liegt zur Unterzeichnung aus bei
Herrn Apotheker Läschner, Engelapothek, Markt.
Herrn Friedrich Jung & Comp., Grimm. Str. Nr. 13.

Kirchliche Feier der Leipziger Bibel-Gesellschaft.

Am Mittwoch den 14. Juli dieses Jahres Nachmittags 3 Uhr wird die Leipziger Bibel-Gesellschaft in der Thomaskirche eine gottesdienstliche Feier begehen, für welche Herr Pastor M. Bernhard aus Magdeborn die Predigt und Herr Professor Dr. Lindner sen. den Bericht übernommen haben. Am Schlusse dieses Gottesdienstes, bei welchem man sich des Leipziger Gesangbuches bedienen wird, sollen milde Gaben zur Förderung der Bibelverbreitung an den Kirchthüren eingesammelt werden. Die Mitglieder der Gesellschaft, so wie alle Verehrer des göttlichen Wortes werden hierdurch eingeladen, durch eine zahlreiche Theilnahme an dieser Feier ihre Anhänglichkeit an unsere evangelische Kirche zu bethätigen.
Leipzig, den 29. Juni 1852.

Der Comité der Leipziger Bibel-Gesellschaft.
In dessen Namen, der Vorstehende:
Dr. Großmann, Superintendent.

Sonnabend d. 10. Juli Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr deutschkatholische Gemeindeversammlung im Bürgerschulsaale.

Tagesordnung: Einführung des Geistlichen und der neugewählten Aeltesten.

Der Vorstand.

Abonnement-Concert im neuen Logenhaus heute Donnerstag den 8. Juni Abends 7 Uhr. — Einlaß nur gegen Karte.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 A.). Morgen Freitag: Nudeln mit Rindfleisch.

Angekommene Reisende.

- | | | |
|--|--|---|
| <p>Se. Durchl. der Fürst Reuß-Greiz, nebst Gemahlin, v. Reichenbach, und
Se. Erl. der Graf v. Schönburg-Wechselburg, v. Wechselburg, Hotel de Baviere.
Ihre Erl. die Gräfin zu Solms-Wildensfels, v. Wildensfels, Stadt Rom.
v. Wäslager, Fräul. v. Donabrück, und
Blank, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Baviere.
Brockmann, Kfm. v. Köln, und
Wandelow, Rgbes. v. Dobryzn, gr. Albrg.
Berisfort, Eisenwerkbes. v. Wien, Stadt Riesa.
Behr, Provinzialrath v. Seraing, Stadt Rom.
Bloch, Frau v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Wöhme, Fabr. v. Röhrsdorf, weißer Schwan.
Brüll, Schuhmacher v. Hof, Stadt Breslau.
Bergmann, Frk. v. Coburg, Hotel de Pologne.
Bloch, Kfm. v. Gdenkoben, Stadt Wien.
Becker, Part. v. München, Münchner Hof.
Buttstädt, Stallmstr. v. Gotha, d. Haus.
Beulner, Kfm. v. Stettin, Hotel de Russie.
Carlson, Schausp. v. Chemnitz, Stadt Rom.
Clemmen, Kfm. v. Döbeln, Stadt Nürnberg.
Davies, Frau v. Breslau, und
v. Döring, Hauptm. a. D. v. Dresden, St. Nürnberg.
Dittel, Kfm. v. Paris, Stadt Riesa.
Dide, Kfm. v. Lüdenscheid, Kranich.
Dessoffic, Gutsbes. v. Ofen, weißer Schwan.
Döring, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.
Engel, und
Gulert, Kaufl. v. Hamburg, S. de Baviere.
Ginbild, Kfm. v. Krafau, und
Göbhardt, Kfm. v. Hannover, Stadt Rom.
Göbhardt, Kfm. v. Solingen, St. Hamburg.
Fischer, Kfm. v. Nordhausen, und
Friedrichs, Rent. v. Gotha, Palmbaum.
Fomm, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Göge, Frau v. Wriegen, Inselfstraße 2.
Graischen, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Gout, Kfm. v. Warschau, Palmbaum.
Gwinner, Adv., D. v. Frankf. a/M., St. Rom.
Göge, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Gerisch, Posament. v. Annaberg, St. Riesa.
Graf, Hoffschlosser v. Altenburg, St. Nürnberg.
Göhner, Mühlbes. v. Altschillen, St. Dresden.
Günther, Kfm. v. Löbnitz, 3 Könige.
Gühne, Rgutsbes. v. Liebau, gr. Baum.
v. Hock, Gbes. v. Gailat, Hotel de Baviere.</p> | <p>v. Heeringen, Musikdir. v. Halle, und
Hirshberg, Kfm. v. Eisenstock, St. Wien.
Haudet, Kfm. v. Nantes, Stadt Rom.
Herzl, Kfm. v. Paris, Stadt Riesa.
Hübler, Polizei-Anwalt v. Potsdam,
Hartlas, Kfm. v. Schöneck,
Hilkebrandt, Frau v. Domigisch, und
Heinisch, Kfm. v. Breslau, Stadt Nürnberg.
Hell, Part. v. Hamburg, Stadt Berlin.
Hering, Kfm. v. Schandau, weißer Schwan.
v. Harlepp, Rent. v. Hamburg, S. de Russie.
Hermann, Frk. v. Reinsdorf, Stadt Gotha.
Kohler, Kfm. v. Potsdam, und
Kohler, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Krebs, Part. v. Loschwitz, Stadt Dresden.
v. Koffka, Frk. v. Slogau, Stadt Breslau.
Kapsch, Frk. v. Penig, ll. Fleischergasse 9.
v. Kräpischer, Rgbes. v. Kölsen, deutsches Haus.
Löcher, Adv. v. Parchim, und
zur Lippe, Graf, Gbes. v. Meckernich, St. Rom.
Leidhold, Uhrm. v. Reichenbach, 3 Könige.
Luge, Schlossermstr. v. Mannheim, w. Schwan.
Levison, Kfm. v. Bristol, und
Lenders, Kfm. v. Köln, Hotel de Pologne.
Löffler, Kfm. v. Erfurt, Stadt Gotha.
Methe, Kfm. v. Dresden, Gerberstraße 14.
v. Rinnigerode, Baron v. Dürrenberg,
Meyer, Kfm. v. New-York, und
Möring, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Mundschent, Kfm. v. Düsseldorf, gr. Blumenb.
Meyer, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
Mühlhäuser, Kfm. v. Fürth, Diezes S. garni.
Mohr, Lieferant v. Gichwald, Stadt Berlin.
Meyer, Kfm. v. Löbnitz, 3 Könige.
Marches, Frk. v. Donabrück, S. de Baviere.
Niedermeyer, Lehrer v. Hildesheim, Palmbaum.
Neumann, Dir. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Destreicher, Gutsbes. v. Pandawitz, und
Otto, Schausp. v. Hamburg, Palmbaum.
Pabst, Kfm. v. Magdeburg, und
Parry, Leutn. v. Merseburg, Hotel de Baviere.
Peers de Haveschoot, Gbes. v. Gent, St. Rom.
Paptonsky, Oberlehrer v. Warschau, Kranich.
Puckau, Frk. v. Torgau, Stadt Breslau.
Pohl, D. v. Petersburg, Münchner Hof.
Müdt, Frau v. Garlsruhe, und
v. Rodwitz, Frau v. Heinsheim, gr. Blumenberg.</p> | <p>Riedel, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
v. Rosenberg-Lipinsky, Offic. v. Posen.
Riese, Kfm. v. St. Thomas, S. de Baviere.
Reichel, Fabr. v. Rosheim, Palmbaum.
Rötter, Frau v. Berlin, Stadt Rom.
Rosenfeld, Destillat. v. Wien, goldne Sonne.
Reith, Kfm. v. Schweinfurt, Stadt Hamburg.
Rothbart, Wärtcher v. Hof, Stadt Breslau.
Schlüter, D.,
Schubert, Kfm. v. Hamburg,
Steiner, Oberamt. v. St. Burchard,
Schwerdfeger, Gbes. v. Niedersegersdorf,
Schlüter, Kfm. v. Goslar,
Schulz-Teitershofen, Part. v. Berlin, und
Suwe, Kfm. v. Kottbus, Hotel de Baviere.
Starke, Regier.-Secret. v. Magdeburg, und
Seiffert, Kfm. v. Mühlheim, Palmbaum.
Schmidt, Frau v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Schefse, Kfm. v. Hamburg, Kranich.
v. Schellink, Gutsbes. v. Gent, Stadt Rom.
Schmidt, Lieferant v. Auffig, Stadt Berlin.
Schulze, Prem.-Leutn. v. Berlin, St. Nürnberg.
Schmidt, Buchdr. v. Eisenach, St. Hamburg.
Sigismund, Part. v. Sprottau, Stadt Gotha.
Sahlmann, Kfm. v. Mühlhausen, und
Stengel, Kfm. v. Jwidou, grüner Baum.
Thamerus, Land. v. Pirna, deutsches Haus.
Trobitius, Kfm. v. Ballenstädt, S. de Baviere.
Timmann, Kfm. v. Hamburg, St. Rom.
Tosmann, Kfm. v. Wiesenburg, w. Schwan.
v. Velkin, Frau v. Schwerin, großer Blumenberg.
Weidker, Forstath v. Schleiz, St. Hamburg.
Wolke, Amtm. v. Zietzen, goldner Hahn.
Wolff, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Westenholz, Kfm. v. Hamburg, S. de Baviere.
Weltner, Prem.-Leutn. v. Hildesheim, St. Rom.
v. Wenersstein, Rent. v. Stockholm, und
Westphal, Pastor v. Magdeburg, St. Nürnberg.
Walker, Rent. v. London,
Willen, Capitain v. Hildesheim, und
Winner, Part. v. Stuttgart, S. de Pologne.
Wolf, Kfm. v. Dresden, weißer Schwan.
Wernig, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie.
Zabel, Oberamt. von Schloß-Richtensfelde, Stadt Dresden.
Zieger, Part. v. Dresden, Münchner Hof.</p> |
|--|--|---|

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 7. Juli Abds. 18° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. G. F. Sannet, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von G. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.